

FLORA.

55. Jahrgang.

N^o 14.

Regensburg, 11. Mai

1872.

Inhalt. A. Ernst: Ein weiterer Beitrag zur Bildung der Euphorbia-
blüthe. — A. Geheeb: Bryologische Notizen aus dem Rhöngebirge. —
Literatur: Engler, Monographie der Gattung Saxifraga L.

Beilage. Tafel V.

Ein weiterer Beitrag zur Bildung der Euphorbiablüthe.

Von Dr. A. Ernst in Carácas.

Mit Tafel V.

Durch die Arbeit von Fr. Schmitz (Flora 1871, Nr. 27, 28) wurde meine Aufmerksamkeit auf die bei *Euphorbia caracasana* Boiss. vorkommenden abnormalen Verhältnisse des Blütenbaues gelenkt, und nach längerem vergeblichen Suchen gelang es mir endlich, an einer und derselben Pflanze zwei Bildungsabweichungen aufzufinden, von denen wenigstens eine als ein Beitrag zur Deutung der *Euphorbia*-Blüthe Erwähnung verdient. Die andere bestand in der Umbildung der Bracteen in vollkommene Blätter mit theilweiser Unterdrückung der Blütenstände, würde also in die Gruppe der Erscheinungen gehören, welche Masters (Veget. Jeratol. 242) Phylloidy of Bracts genannt hat.

Die andere abnormale Bildung wird besser verständlich werden, wenn ich einige Worte über die regelrechten Verhältnisse vorausschicke. *Euphorbia caracasana* hat oberwärts zu dreien stehende Blätter, aus deren Achseln sich langgestielte Dichasien entwickeln, die oft noch am Grunde der Hauptachse ein kleineres Dichasium tragen. Die schematische Darstellung (Tab. V.) giebt diese Verhältnisse mit hinreichender Klarheit wieder, und will ich bloß bemerken, dass die schraffirten Kreise androgyne Inflorescenzen bezeichnen, während die weiss gelassenen vollkommen steril sind und nur aus den fünf Drüsen mit ihren schmalen leicht gefransten

Anhängseln bestehen, welche die Rudimente der abortirten übrigen Glieder der Inflorescenz umschliessen. Abweichungen von dieser gesetzmässigen Verzweigung sind indess nicht gerade selten; doch beschränken sich dieselben meistens auf den Wegfall ganzer Inflorescenzen, ohne dass im Bau der vorhandenen eine Aenderung zu erkennen wäre.

Letzteres war aber bei dem in Rede stehenden Exemplar der Fall. Die Verzweigung erreichte in der Bildung der lateralen Achsen erster Ordnung ihr Ende, und diese waren kaum einen Zoll lang. Etwas oberhalb ihrer Mitte standen zwei sehr kleine Bracteen, auf welche in scheinbar regelloser Weise und in sehr ungleichen Abständen bracteenähnliche Organe sich vorfanden, die sich indess leicht als die modificirten Drüsen der männlichen Blüten vollkommener Inflorescenzen erkennen liessen. Die Achse schloss mit einer weiblichen Blüthe ab, die vollständig entwickelt war, und deren Befruchtung nur durch Pollen aus Blüten von benachbarten Zweigen möglich war. Es waren also hier sämmtliche männliche Blüten verkümmert und ihre Rudimente auf die Länge eines halben Zolles auseinandergerückt, und nur die centrale weibliche Blüthe war vorhanden.

Bryologische Notizen aus dem Rhöngebirge.

Von Adelbert Geheeb.

III.

(Fortsetzung zur Flora 1871, pag. 11.)

„Wem's die Alpen einmal angethan“, sagt Dr. Lorentz in einer früheren Nummer (1868) dieser Zeitschrift „den lassen sie nicht wieder los, und wenn der Herbst kommt, die Zeit des Wanderns, dann kehrt das Heimweh in die Brust ein und zieht uns unwiderstehlich zum Hochgebirge.“ — Und die Rhön, sie ist dem Moosammler eine Art Alpenwelt! Wo *Dicranum Mühlenbeckii* Früchte treibt und *Leptotrichum glaucescens* seine blaugrünen Räschen ausbreitet —, wo das prächtige *Mulgedium alpinum* blüht und im Grase auf luftiger Höhe *Lycopodium alpinum* grünt —, wo fruchtender *Anomodon apiculatus* und *Hylocomium Oakesii* das Gestein schmücken und im schwammigen Moore *Mnium cinclidioides* schimmert —, wahrlich, da vergisst der Sammler, dass er sich kaum 850 Meter über dem Meere, dass er sich im Rhöngebirge befindet! Das seltsame Gebirge, mit seinen ernsten,



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Ernst A.

Artikel/Article: [Ein weiterer Beitrag zur Bildung der Euphorbiablüthe
209-210](#)